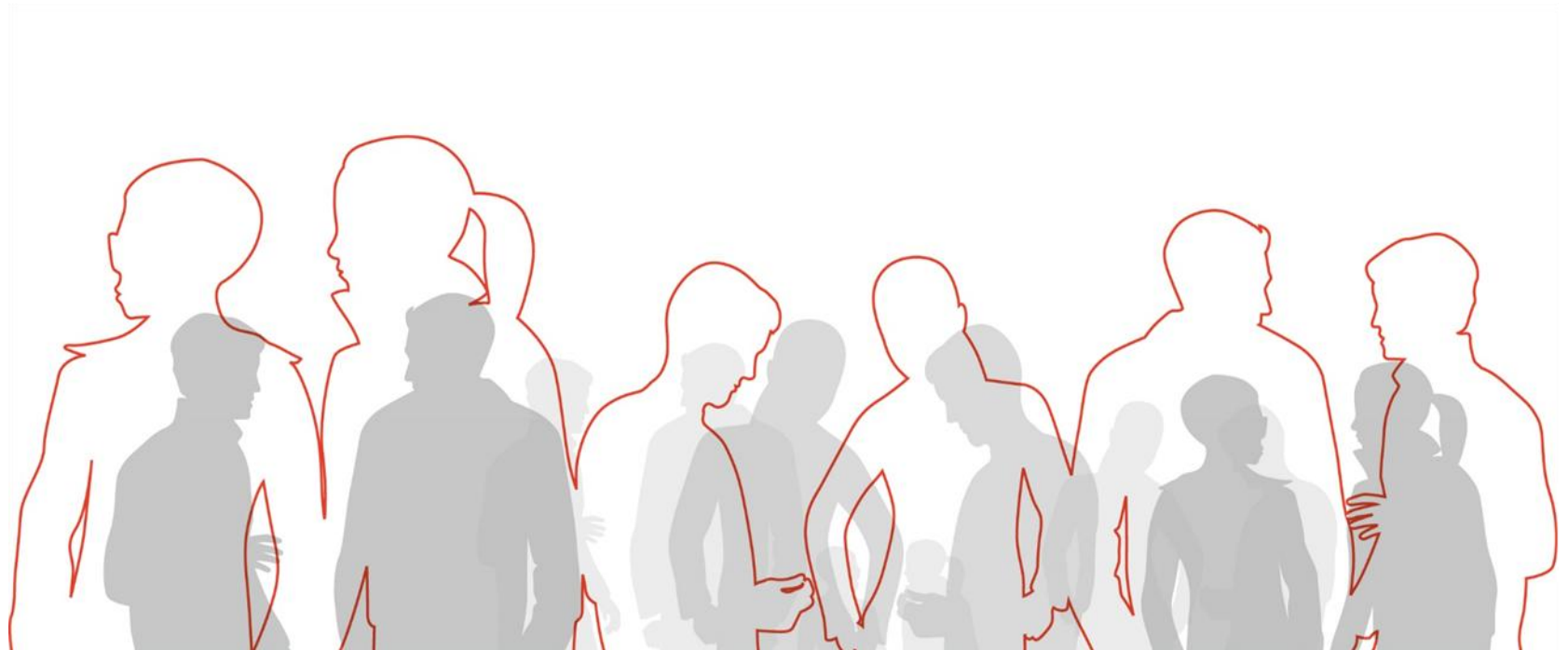
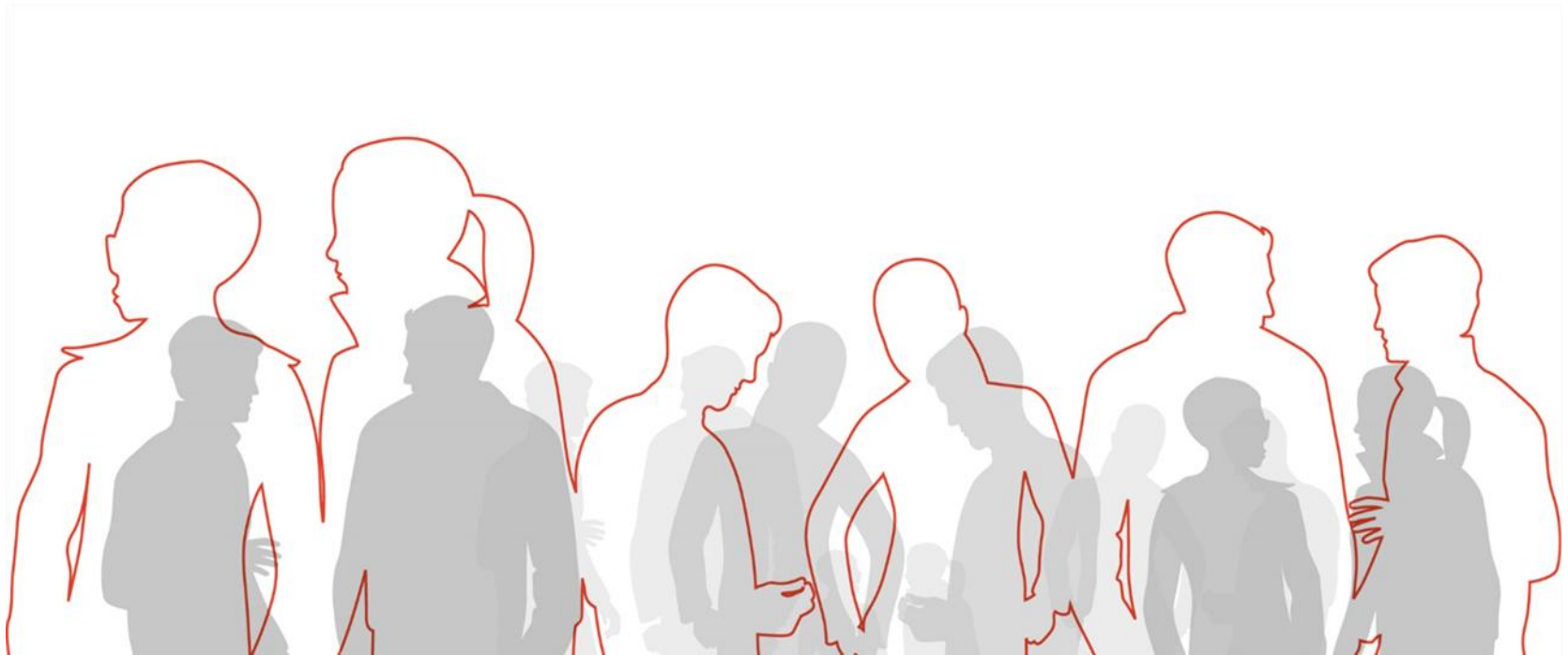


**Fachveranstaltung zu den aktuellen
Herausforderungen in der stationären Kinder-
und Jugendhilfe in Unna
12.02.2026**



Das Traineeprogramm der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim



zur Region Rosenheim

- liegt im bayerischen Voralpenland ca. 65 Km südöstlich von München
- Rosenheim Kreisfreie Stadt
- zählt ca. 325.000 Einwohner in Stadt (66.000) und Landkreis (259.000)
- Mittelstadt, kleinstädtisch und ländliche Struktur
- positive Wirtschaftsdaten, gute Beschäftigungslage
- hoher Freizeitwert, Tourismusregion

Ziele 2010

Die Träger der Jugendhilfe stellen eine steigende Nachfrage von pädagogischen Fachkräften nach offenen Stellen in der Region Rosenheim fest.

→ **Mehr Bewerbungen**

Die pädagogischen Fachkräfte, die an dem Programm teilnehmen, erweitern ihre fachliche Kompetenz in beruflicher und persönlicher Hinsicht. Damit erhöht sich ihre Attraktivität für die beteiligten Jugendhilfeträger, weil sie besser und vielseitiger einsetzbar sind.

→ **Mehr Kompetenz**

Zwischen den beteiligten Jugendhilfeträgern entsteht eine Form der Kooperation und Kultur der Zusammenarbeit. Diese wirkt sich positiv auf die MitarbeiterInnen und auf die Qualität der gesamten Sozialen Arbeit im Bereich der Jugendhilfe aus.

→ **Positive Wirkung für die Jugendhilfe**

Jugendhilfe
Region Rosenheim

Entstehung

10/2010

Arbeitsgruppe legt dem JHA einen Konzeptentwurf für ein Qualifizierungsprogramm für Berufseinsteiger vor
JHA gibt Auftrag eine Kooperationsvereinbarung zu erstellen

10/2010

Steuerungsgruppe beginnt mit der Kursplanung

03/2011 JHA-Landkreis und Stadt Rosenheim beschließen:

- die Kooperationsvereinbarung
- das Traineeprogramm

Die beteiligten Jugendhilfeträger in der Steuerungsgruppe



Stadt Rosenheim

Stadtjugendamt Rosenheim

Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritas Kinderdorf Irschenberg

Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern

Diakonie Jugendhilfe Oberbayern

STARTKLAR

••• Rosenheim-Ebersberg

Startklar Soziale Arbeit

STIFTUNG
ST. ZENO



KIRCHSEEON

Kinderheim
Schöne Aussicht
Rosenheim

Stiftung St. Zeno



LANDKREIS
ROSENHEIM

Kreisjugendamt Rosenhe

Jugendhilfe
Region Rosenheim

Träger der aktuellen Kooperationsvereinbarung

Caritas

Nah. | Am Nächsten



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



Stadt Rosenheim



die lobby für kinder

Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern

STARTKLAR
●●● Rosenheim-Ebersberg



Kreisverband
Rosenheim e.V.



STIFTUNG
ST. ZENO



KIRCHSEEON

Kinderheim
Schöne Aussicht
Rosenheim

pro ARBEIT
ROSENHEIM e.V.

Jugendhilfe
Region Rosenheim

Entstehung

04/2011 Start des ersten Kurses (Pilotkurs) mit 9 TeilnehmerInnen

2013 Überarbeitung des Konzeptes

2013 Erweiterung der beteiligten Träger

10/2013 gemeinsamer Internetauftritt www.trainee-jugendhilfe.de

Seit 2014 regelmäßig zweijähriger Durchgang

Kooperationsvereinbarung

Zielgruppe der Vereinbarung sind **neu angestellte Fachkräfte** bei Freien und Öffentlichen Trägern der Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim ohne Erfahrung in der Jugendhilfe

Das Dienstverhältnis der neu angestellten Fachkraft liegt in Alleinverantwortung des Anstellungsträgers. Für die Teilnahme am Traineeprogramm ist eine Mindestarbeitszeit von **27 Wochenstunden** erforderlich

Die Teilnahme am Traineeprogramm ist **freiwillig**

Kooperationsvereinbarung

Das Qualifizierungsprogramm ist auf **24 Monate** angelegt und umfasste insgesamt **288 Stunden**. Davon galten **50% als Arbeitszeit**.

Die öffentlichen Träger übernehmen die Personalkosten.

Die Sachkosten werden durch die freien Träger übernommen.

Jeder Träger benennt einen Projektverantwortlichen. Diese bilden eine **Steuerungsgruppe**, die sich für die Durchführung des Traineeprogramms fachlich und organisatorisch verantwortlich zeichnet.

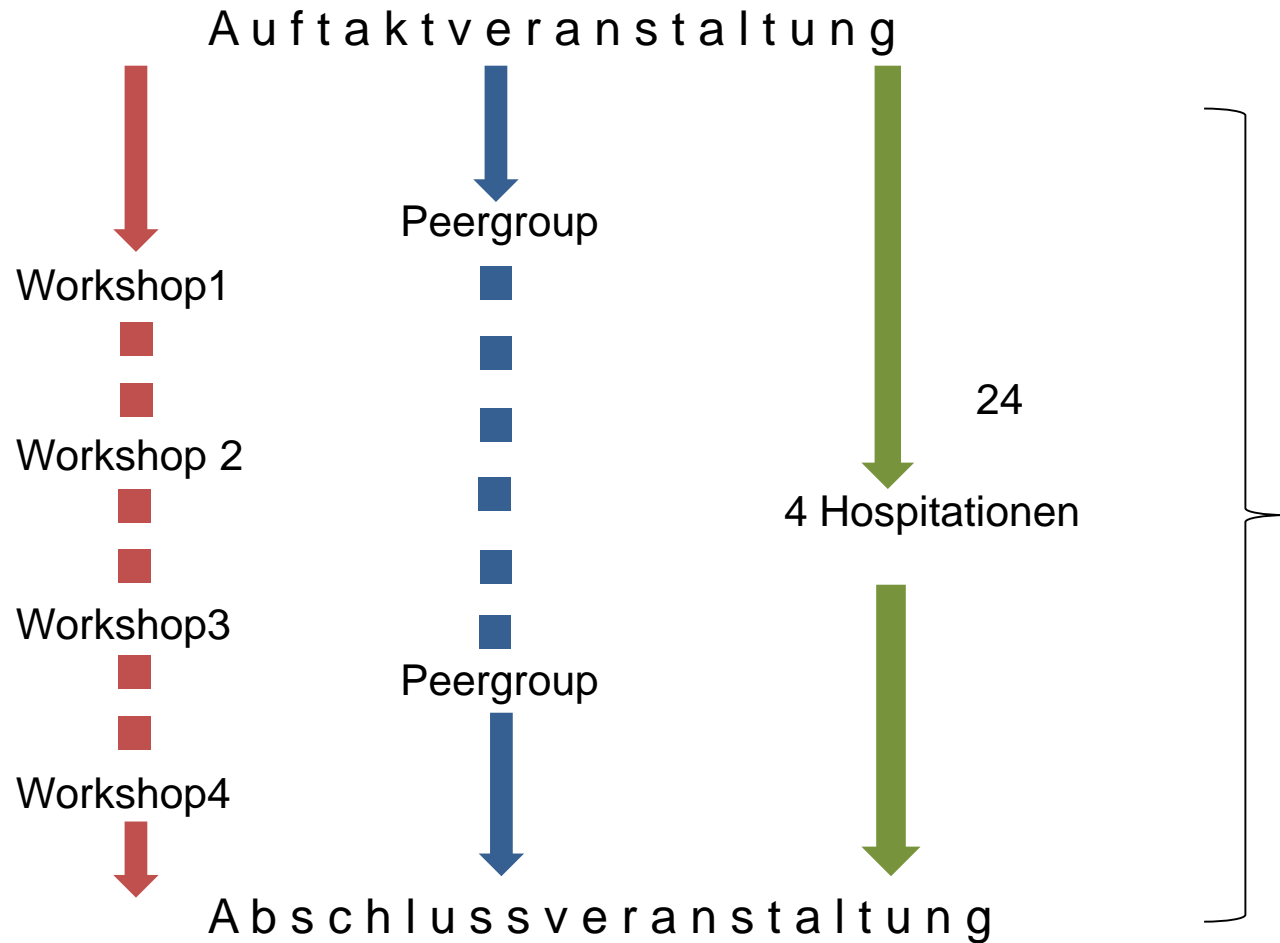
Die Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe übernimmt folgende Aufgaben:

- Vereinbarung von verbindlichen Standards
- Koordination der Hospitationsstellen
- Organisation der Qualifizierungsworkshops
- Organisation und Durchführung der Peergroup-Treffen
- Ansprechpartner nach innen wie nach außen
- Steuerung des Projekts und der weiteren Entwicklung
- Auswertung und Präsentation der Ergebnisse
- Organisation der Sitzungen der erweiterten Steuerungsgruppe

Mindestens einmal in zwei Jahren lädt die Steuerungsgruppe alle an dem Traineeprogramm beteiligten Träger zu einer Versammlung ein. Von dieser Versammlung wird die Steuerungsgruppe bestätigt oder neu besetzt.

Struktur eines Durchgangs



Hospitationen

- Im Verlauf der ersten zwei Anstellungsjahre sammeln die Trainees **Erfahrungen in weiteren Arbeitsbereichen** der Jugendhilfe als der des Anstellungsträgers
- Hospitationen finden in insgesamt 4 unterschiedlichen Arbeitsbereichen statt, **4 Wochen** in 2 Jahren
- Hospitationen ermöglichen das Sammeln von Erfahrungen bei Freien und Öffentlichen Trägern.

Arbeitsfelder der Hospitationen

- Ambulante Erziehungshilfen
- Teilstationäre Erziehungshilfen
- Stationäre Erziehungshilfen
- Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Stadt Rosenheim (RSD)
- Regionalisierte Jugendhilfe im Landkreis Rosenheim (ASD)
- Jugendsozialarbeit an Schulen/Arbeitsintegration
- Pflegekinderwesen/Adoptionsvermittlung im Kreisjugendamt
- Jugendhilfe im Strafverfahren im Kreisjugendamt
- Kommunale, Offene und Verbandliche Jugendarbeit

Hospitationsbereich	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Stadtjugendring	Startklar	Diakonie	Kreisjugendamt	Caritas	Kinderschutzbund	Arbeiterwohlfahrt	Pro Arbeit	Kinderheim Schöne Aussicht
Sozialraumorientierte Jugendhilfe Stadt Rosenheim			X	X		X	X			
teilstationäre Erziehungshilfen Landkreis				X						
stationäre Erziehungshilfen Stadt und Landkreis Ro Landkreis Miesbach			X	X		X				X
Pflegekinderwesen/ Adoptionsvermittlung Stadt und Landkreis Rosenheim				X	X					
Regionaler Sozialdienst	X									
allgemeiner Sozialdienst					X					
Jugendgerichtshilfe Landkreis Rosenheim					X					

Jugendhilfe
Region Rosenheim

Workshops

- 4 Workshops an insgesamt 10 Tagen
- Die Leitung der jeweiligen Workshops übernehmen erfahrene Praktiker aus der Jugendhilfe der Region Rosenheim
- Die Referenten erhalten für ihre Referententätigkeit kein Honorar
- Über den Inhalt und die Referenten entscheidet die Steuerungsgruppe; es sollen die wichtigsten fachlichen Herausforderungen in der Jugendhilfe bearbeitet und geübt werden
- Inhalte werden zum Abschluss jedes Kurses mit den Trainees reflektiert; deren Bewertungen fließen in die Workshop-Planung des nächsten Kurses mit ein

Inhalt der Workshops

- Jugendhilfesysteme in der Region Rosenheim; sozialräumlich/regionalisiert
- Rechtliche Grundlagen
- Lösungs-/Hilfeplan & Zielvereinbarung/-formulierung
- Beratung
- Kinderschutz
- Ressourcenarbeit
- erschwerte Elternschaft (Partnerschaft, Trennung, Scheidung, psych. Kranke Eltern)
- Suchthilfe
- Frühe Kindheit
- Migration
- Übergang Schule Beruf
- Straffälligenhilfe für Jugendliche und Heranwachsende
- (offene) Jugendarbeit

Beispiel für Aufteilung der Workshops

Workshop 1 – Grundlagen

- Rechtliche Grundlagen – Hilfeplanung und Zielvereinbarung
- 04/2023 2 T.

Workshop 2 – Beratung und Kinderschutz

- Beratung - Kinderschutz – Ressourcenarbeit
- 10/2023 2,5 T.

Workshop 3 – Kinder und Jugendliche

- Frühe Kindheit – Kindertagesbetreuung – Übergang Schule – Beruf – Straffällige Jugendliche – Jugendarbeit
- 04/2024 2 T.

Workshop 4 – Eltern

- Familie und Erziehung – Partnerschaft, Trennung und Scheidung – Psychisch kranke/ suchtkranke Eltern – Armut und finanzielle Hilfen - Praxis
- 10/2024 2,5 T.

Peergroup

- Es findet ein fachlicher Austausch über die Lernerfahrungen bei den jeweiligen Hospitationen und in den Workshops statt
- Die Lernerfahrungen werden in Gruppenarbeit und in einem geschützten Rahmen individuell vertieft, differenziert und gesichert
- In den Peergroups werden die individuellen Entwicklungen und Wissensstände der Trainees reflektiert und aktuelle Herausforderungen besprochen
- Der Stand der Einarbeitung wird reflektiert und es werden weitere Schritte zur Verbesserung entwickelt

Impressionen

Abschlussveranstaltung im
November 2022



Peergroup
Rabenmoosalm
Juni 2023



Jugendhilfe
Region Rosenheim

Neuerungen des Konzepts

Das Qualifizierungsprogramm ist auf **24 Monate** angelegt und umfasst **insgesamt 234 Stunden**. Davon sind 60 Stunden von den Trainees als Eigenanteil einzubringen.

Das bedeutet:

- Reduktion des Gesamtaufwands um 54 Stunden.
- Reduktion des Eigenanteils der Trainees von 144 Stunden auf 60 Stunden.

Veränderungen der Gesamtstunden im Überblick

	Konzept bisher	Modell ab 2023
Einführung	4	4
Hospitation	160	120
Workshop	80	72
Peergroup	40	36
Abschluss	4	2
Gesamtstundenaufwand	288	234
Übernahme ÖT	148	174
Eigenanteil	140	60

Neuerungen Personalkostenabrechnung

Berechnungsgrundlagen:

- 64.340 €: Jahresgehalt
- 1591 h: Jahresstundenzahl

Berechnungsformel:

- $64.340 \text{ €} : 1591 \text{ h} \times 87 = 3518,27 \text{ €}$ Personalkosten pro Trainee / Jahr
- 1/5 Stadtjugendamt
- 4/5 Kreisjugendamt

Summen:

- 2814 € KJA
- 704 € SJA

Abschlagszahlung 1x jährlich im November

Auswertung

Gewinn aus Sicht der **Trainees**:

- den Einblick in verschiedene Aufgabenfelder der Jugendhilfe in der Region und deren Zusammenwirken
- das Kennenlernen der handelnden Personen in der Jugendhilfe
- den informellen Austausch unter Berufseinsteigern
- Vertiefung und Weiterentwicklung in den gewählten Themen

Gewinn aus Sicht der **Leitungsebene der Träger**:

- ein hohes Interesse von Bewerbern am Traineeprogramm
- eine Diskussion und Abstimmung der fachlichen Standards unter den Jugendhilfeträgern
- die Würdigung der lokalen Angebotsvielfalt
- und Raum für Standortbestimmung und Entwicklungsimpulse

Workshop

Ist das Traineeprogramm grundsätzlich für die Region Unna denkbar?

Welche Fragen müssten beantwortet sein?

Gibt es Strukturen die hilfreich wären?

Welche Faktoren sind hinderlich?

Blick auf die Trägerlandschaft –Kooperationsbereitschaft
untereinander

Blick auf die Jugendämter im Kreis Unna Kooperationsbereitschaft

Wie sähe ein Konzept für Unna aus?

Müssen alle beteiligt werden?